

Motzige Lehrer

Beitrag von „Musikmaus“ vom 15. Februar 2003 12:43

Wie es bei anderen Lehrern ist kann ich natürlich nicht sagen. Ich kann nur sagen, dass die meisten Klassen (in meinem Fall Kl.3,4,5) selbständiges Arbeiten, also Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Üben auf Klassenarbeiten im Kugellager mit selbst ausgedachten Fragen, ... sehr gern machen. Allerdings ist es sehr schwer mit der Disziplin und zwar vor allem weil viele Lehrer eben nicht so arbeiten wie so ein Frischling wie ich, der im Seminar immer wieder die Schlagworte wie Handlungsorientierung, Problemorientierung, fachimmanente Arbeitsweisen,... zu hören kriegt. Mit nur einer Stunde in der Woche kriegt man halt keine Klasse zum selbständigen Arbeiten.

Allerdings muss ich auch sagen bei meiner 6.Klasse (ich hab sie schon mal in einem anderen Zusammenhang beschrieben) bin ich mit meiner Handlungsorientierung total auf Granit gestoßen. Es war nichts zu wollen. Durch ihre Disziplinlosigkeit, die ich mit 2 Stunden pro Woche halt nicht auffangen kann, boykottieren sie jeden Versuch zur Handlungsorientierung von vornherein. Zudem hab ich noch zwei Schüler in der Klasse die immer null Bock haben ganz egal was ich mache. Die finden ein spannendes Experiment, das sie selbst durchführen genauso langweilig wie einen Vortrag von mir. In HTW hab ich die beiden Schüler ausgerechnet auch in meiner Gruppe. Selbst beim Nähen mit der Nähmaschine mosern die rum sie haben jetzt kein Bock mehr,... motz, motz, motz,... Das geht mir sowas von auf den Keks! Und da muss ich echt sagen in solchen Fällen lieber mal schreiben lassen oder was erzählen als sich ständig anmotzen zu lassen und zu hören wie sie über meine Bemühungen motzen.

Gruß, Barbara
